

(tedesco)

OPFER: WAS TUN?

Sind Sie Opfer eines Angriffs; in Ihrer Integrität beeinträchtigt durch eine Straftat?

Nützliche Ratschläge zum Vorgehen:

Schutz

- sich an die Polizei wenden;
- sich schützen (eventuell den Schliesszylinder der Haustür auswechseln, sich begleiten lassen während den Beschäftigungen ausserhalb des Hauses, in einem Frauenhaus übernachten etc.);
- bei Freunden und Bekannten Hilfe suchen;
- Strafantrag/-anzeige erstatten.

Ärztliche Behandlung

- sobald wie möglich einen Arzt konsultieren (Notfalldienst in Spitälern, Privatarzt)
- das Arzteugnis könnte ein wichtiges Beweismittel in einem allfälligen Gerichtsverfahren darstellen.

Wo Hilfe suchen?

- Kontakt aufnehmen mit den Opferhilfe Beratungsstellen, diesbezügliche Kontaktangaben sind durch die Polizei erhältlich;
- wichtig ist, mit dem eigenen Leiden nicht allein zu sein, darüber mit einer Vertrauensperson oder einem Fachmann sprechen zu können, und die nötigen Schritte zu planen (Unterkunft, Massnahmen zum Schutz der eigenen Person und der Kinder, finanzielle und rechtliche Aspekte einbeziehen, sowie Möglichkeit erwägen, Strafantrag/-anzeige zu erstatten).

Beweismittel sichern

- sich vergewissern, dass im ärztlichen Zeugnis Körperverletzungen und der psychische Zustand detailliert angegeben sind;
- beim (körperlichen und/oder sexuellen) Angriff getragene Kleidungsstücke aufbewahren und nicht waschen, ebenso sollten Spuren am Körper möglichst nicht gewaschen werden;
- Spuren sichern am Ort und an den Gegenständen des Angriffs (SMS, E-Mails, Aufnahmen etc.);
- Identität allfälliger Zeugen notieren.